

Schriftliche Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Dennis Gladiator, Sandro Kappe und André Trepoll (CDU)
vom 14.07.21**

Betr.: Illegales Wegwerfen von Kippen – Werden Umweltsünder bald mehr zur Kasse gebeten?

Einleitung für die Fragen:

Die „Hamburger Morgenpost“ berichtete am 7. Juli 2021, dass die Bezirksversammlung Eimsbüttel einem Antrag von GRÜNEN und CDU einstimmig zugestimmt habe, der vorsieht, die Bußgelder für rauchende Umweltsünder deutlich anzuheben. Kostet das „Littering von Zigarettenresten“ aktuell noch 20 Euro, sollen Verursacher künftig mit einem Bußgeld von mindestens 90 Euro belegt werden.

„Laut Schätzungen der WHO landen täglich weltweit 10 Milliarden Zigaretten auf dem Boden – in Deutschland werden rund 200 Millionen Zigaretten jeden Tag geraucht, rund zwei Drittel davon enden nicht im Aschenbecher. Bundesweit entstehen den Kommunen allein für die Entsorgung der Glimmstängel 225 Millionen Euro Kosten. Und da sind die Schäden, die der Umwelt entstehen, noch gar nicht mit eingerechnet. So kann ein Zigarettenfilter allein aufgrund seiner Schadstoffe zwischen 40 und 60 Liter sauberes Wasser verunreinigen.“, heißt es in dem Artikel.

In Hamburg treibt seit 2018 die Stadtreinigung diese Bußgelder ein. Die WasteWatcher der Stadtreinigung kontrollieren überall in der Stadt, ob Müll einfach so auf dem Boden landet. Dazu gehört auch das Zigarettenwegwerfen. Im vergangenen Jahr wurden hamburgweit 9.100 Ordnungswidrigkeiten wegen weggeworfener Kippen eingeleitet. „In den kommenden Wochen soll der Vorschlag mit der Stadtreinigung, der Umweltbehörde und den anderen Bezirken abgestimmt werden – Sympathien für den Vorstoß sind auf jeden Fall fraktions- und bezirksübergreifend vorhanden. Neben dem Bußgeld soll es außerdem Aufklärungskampagnen und zusätzliche Müllbehälter wie die Zigaretten-Wahlurne auf St. Pauli geben.“, berichtet die „Hamburger Morgenpost“ weiter.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

- Frage 1:** *Wie hat sich die Anzahl der WasteWatcher seit deren Einführung jährlich entwickelt? Bitte jeweils Stellen-Soll und VZÄ zum Stichtag 1. Juli angeben.*
- Frage 2:** *Wie verteilen sich die WasteWatcher auf die Bezirke?*
- Frage 3:** *Wie viele Stunden waren die WasteWatcher monatlich seit 2020 jeweils in den einzelnen Bezirken im Einsatz?*
- Frage 4:** *Wie hat sich die Anzahl der Ordnungswidrigkeiten wegen weggeworfener Kippen jährlich seit 2018 entwickelt? Bitte pro Bezirk und gesamt darstellen.*

- Frage 5:** *Wie viele Bußgelder wurden aufgrund dieser Ordnungswidrigkeit jährlich seit 2018 eingetrieben? Bitte Gesamtbetrag pro Jahr angeben.*
- Frage 6:** *Werden diese Bußgelder dem Haushalt der Freien und Hansestadt Hamburg zugeführt oder verbleiben sie bei der Stadtreinigung?*
- Frage 7:** *Welche und wie viele Mitarbeiter/-innen der Freien und Hansestadt Hamburg sind neben den WasteWatchern für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten wegen weggeworfener Kippen zuständig? Bitte Stellen-Soll und VZÄ seit 2018 jeweils zum Stichtag 1. Juli angeben.*
- Frage 8:** *Wie verteilen sich diese Mitarbeiter/-innen auf die Bezirke?*
- Frage 9:** *Wie beurteilen die zuständigen Behörden die Forderung der Bezirksversammlung Eimsbüttel nach einer Anhebung des Mindestbußgeldes für das Wegwerfen von Zigarettenkippen auf 90 Euro?*
- Frage 10:** *Wie beurteilen die zuständigen Behörden die Forderung der Bezirksversammlung Eimsbüttel nach einer Aufklärungskampagne und nach dem Aufstellen von zusätzlichen Müllbehältern?*
- Frage 11:** *Was ist die „Zigaretten-Wahlurne“ auf St. Pauli und welche Erfahrungen wurden damit gesammelt?*
- Frage 12:** *„In den kommenden Wochen soll der Vorschlag mit der Stadtreinigung, der Umweltbehörde und den anderen Bezirken abgestimmt werden.“, berichtet die „Hamburger Morgenpost“. Welcher Zeitraum ist hierfür vorgesehen? Wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?*
- Frage 13:** *Welche (gegebenenfalls weiteren) Maßnahmen will der Senat ergreifen, um das vermehrte Wegwerfen von Zigarettenkippen zu unterbinden?*
- Frage 14:** *Wie viele Verstöße gegen das Hamburgische Passivraucherschutzgesetz wurden seit 2018 jährlich festgestellt?*